Niederschrift

Über die am 28. Dezember 1976 abgehaltene 11. Gemeindevertretersitzung.
Hehle Wolfgang fehlt.

1. Der Bürgermeister eröffnete um 20 Uhr die 11. Gemeindevertretersitzung und stellte nach der Begrüßung aller Anwesenden die Beschlußfähigkeit fest.

2. Die Sitzungsprotokolle des Gemeindevorstandes vom 21.7. und 24.8.76 werden zur Kenntnis genommen.

3. Über eine Änderung des Schulerhaltungs- und Grundsteuerbefreiungsgesetzes wird kein Antrag auf eine Volksabstimmung gestellt.

4. Die Erlassung einer Kanalordnung gemäß LGBl. Nr. 53/1976 kann noch nicht beschlossen werden, da kein Projekt vorliegt. Es muß zuerst der Flächenwidmungsplan beschlossen werden.

5. Dem Ansuchen des Edmund Kienreich um einen Beitrag zur Erstellung einer neuen Zufahrt zum Gasthaus Paradies wird entsprochen. Die Höhe des Zuschusses kann jedoch erst nach Fertigstellung und Vorlage der Baukosten festgestellt werden.

6. Auf Ansuchen des Musikverein wird der im Voranschlag 1976 eingesetzte Betrag von 3000 S auf 6000 S erhöht.

7. Die Hebesätze der Gemeindesteuern und Abgaben ab 1.1.1977 werden neu festgesetzt.
Grundsteuer A (Land- und forstwirtschaftliche Betriebe) 500%
Grundsteuer B für sonstige Grundstücke 400%
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital 150%
Lohnsummensteuer nach Lohnsumme 2%#
Getränkesteuer für alle Getränke und Speiseeis, Ausnahme Milch 10%
Gästetaxe für Personen über 15 Jahre je Nächtigung 2 Schilling
Wochenendhäuser pro Haus und Jahr 300 S
Hundesteuer pro Hund und Jahr 100 S
Hand- und Zugdienst (Frondienst) pro ha 30 S

8. Der vom Gemeindevorstand beschlossene Gemeindevoranschlagsentwurf 1977 wurde vom Gemeindekassier Paul Hehle in allen Haushaltstellen verlesen. Nach einigen Erläuterungen und Beratungen wurde der Gemeindevoranschlag 1977 in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt. Er setzt sich wie folgt zusammen.

Einnahmen in der

Erfolgsgebarung	1.319.000.-	
Vermögensgebarung	300.000.-	
Entnahme aus Kassabeständen	232.300.-	

Ausgaben in der

Erfolgsgebarung		1.799.600.-
Vermögensgebarung		17.000.-
Vortrag Gebarungsabgang 1975		34.700.-
Haushaltsumsätze	1.851.300.-	1.851.300.-

9. Zum Ausgleich des Gemeindevoranschlages 1977 soll zum bewilligten Kredit in der Höhe von 200.000.- S, ein Darlehen bei der Raiffeisenkasse Eichenberg in der Höhe von 100.000 S aufgenommen werden. Zinssatz 9%.

10. Da gegen das Sitzungsprotokoll vom 8.11.76 keine Einwände vorlagen, wurde es vom Bürgermeister als genehmigt unterzeichnet.

11. Vom Bürgermeister wurde die Stellungnahme der eingelangten Zuschriften von mehreren Dienststellen zum Entwurf des Flächenwidmungsplanes verlesen. Weiters wurde über die Planungsunterlagen des Polytechnischen Lehrganges in Bregenz und über verschiedene Gemeindeangelegenheiten berichtet.

13. Die Bestellung einer öffentlichen Fernsprechstelle im Dorf wird als dringend notwendig erachtet. Die öffentliche Telefongebühr für Dorf und Lutzenreute könnte dann aufgelassen werden. Über die Sandstreuung am Fürberg wurde halbiert. Mit dem Dank an alle Gemeindevertreter für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr wurde die Sitzung um 22 20 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer
Dür

Degasper Bürgermeister

7. Das Sitzungsprotokoll vom 16.8.76 wurde verlesen und unterzeichnet, zu P. 6 soll ein Nachtrag gemacht werden.

8. Berichte des Bürgermeisters: Der Mehraufwand von Kind für die Zufahrtstraße Sohler Albert – Gmainer soll von der Gemeinde übernommen werden. Weiters berichtete der Bgm. über den Bericht von Gemeindeplaner Offterdinger weiters über das Gemeindewappenbuch und über das Ergebnis der Trinkwasseruntersuchung. Für die Wahlkommission zur Mutersprachenerhebung am 14.11.76 werden Bgm Degasper, Sohler Alfons, Hehle Paul, Gmeiner Gebhard und Kur Bernhard namhaft gemacht.

9. In den Gemeindevoranschlag 1977 soll die Verlegung der Zufahrt zur Kirtatobelstraße im Bereiche Jungholz mit einem Betrag von c.a. 500.000.- Schilling eingezogen werden. Es soll auch ein Kredit aufgenommen werden.

Ende der Sitzung 23 Uhr.

Der Schriftführer

Bohr

Georg Bgm

Niederschrift

Über die am 28. Dezember 1976 abgehaltene 11. Gemeindevertretersitzung. Hehle Wolfgang fehlt.

1. Der Bürgermeister eröffnete um 20.10 Uhr die 11. Gemeindevertretersitzung und stellte nach der Begrüßung aller Anwesenden die Beschlußfähigkeit fest.

2. Die Sitzungsprotokolle des Gemeindevorstandes vom 21.7.

und 24.8.76 werden zur Kenntnis genommen.

3. Über eine Änderung des Schulerhaltungs- und Grundsteuerbefreiungsgesetzes wird kein Antrag auf eine Volksabstimmung gestellt.

4. Die Erlassung einer Kanalordnung gemäß L.G.Bl. Nr. 33/1976 kann noch nicht beschlossen werden, da kein Projekt vorliegt. Es muß zuerst der Gräbenentwässerungsplan beschlossen werden.

5. Dem Ansuchen des Edmund Kienreich um einen Beitrag zur Herstellung einer neuen Zufahrt zum Gasthaus Paradis wird entsprochen. Die Höhe des Zuschusses kann jedoch erst nach Vorlage der Baukosten festgesetzt werden.

6. Auf Ansuchen des Musikvereins wird der im Voranschlag 1976 eingesetzte Betrag von 3.000.- Sch auf 6.000.- Sch erhöht.

7. Die Hebesätze der Gemeindesteuern und Abgaben ab 1.1.1977 werden neu festgesetzt. Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) 500%, Grundsteuer B für sonstige Grundstücke 400%. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital 150%, Lohnsummensteuer nach Lohnsumme 2%, Getränkesteuer für alle Getränke und Speiseeis, Ausnahme von Milch 10%, Gästetaxe für Personen über 15 Jahre je Nächtigung 2.- Sch, Wochenendhäuser pro Haus und Jahr 300.- Sch, Hundesteuer pro Hund und Jahr 100.- Sch. Hand- u. Zugdienst (Frondienst) pro ha 30.- Sch.

8. Der vom Gemeindevorstand beschlossene Gemeindevoranschlagsentwurf 1977 wurde vom Gemeindekassier Paul Hehle in allen Haushaltstellen verlesen. Nach einigen Erläuterungen und Beratungen wurde der Gemeindevoranschlag 1977 in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt. Er setzt sich wie folgt zusammen.

Einnahmen in der		
Erfolgsgebahrung	1.319.000·-	
Vermögensgebahrung	300.000·-	
Entnahme aus Kassabeständen	232.300·-	
Ausgaben in der		
Erfolgsgebahrung		1.799.600·-
Vermögensgebahrung		17.000·-
Vortrag Gebahrungsabgang 1975		34.700·-
Haushaltsumsätze	1.851.300	1.851.300·-

9. Zum Ausgleich des Gemeindevoranschlages 1977 soll zum bewilligten Kredit in der Höhe von 200.000·- Sch, ein Darlehen bei der Raiffeisenkasse Eichenberg in der Höhe von 100.000·- Sch aufgenommen werden. Zinssatz 9 %.

10. Da gegen das Sitzungsprotokoll vom 8.11.76 keine Einwände vorlagen, wurde es vom Bürgermeister als genehmigt unterzeichnet.

11. Vom Bürgermeister wurde die Stellungnahme der eingelangten Zuschriften von mehreren Dienststellen zum Entwurf des Flächenwidmungsplanes verlesen. Weiters wurde über die Planungsunterlagen des Polytechnischen Lehrganges in Bregenz und über verschiedene Gemeindeangelegenheiten berichtet.

12. Die Bestellung einer öffentlichen Fernsprechstelle im Dorf wird als dringend notwendig erachtet. Die öffentliche Telefonzelle für Dorf und Bürgerwald könnte dann aufgelassen werden. Über die Sandstreuung am Fürberg wurde debattiert. Mit dem Dank an alle Gemeindevertreter für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr wurde die Sitzung um 22.20 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer

Arthur

Bürgermeister